

Merkur
29. Dezember 2015

Strapazen für die Lachmuskeln

Pleaininga Theaterbagasch führt Komödie „Da Zeitbscheißer“ auf – Premiere am 5. Januar

Pleining – Wie bitte, Sie haben keine Zeit? Dann kommen Sie doch ab Dienstag, 5. Januar, in den Bürgersaal Pleining zu einer von insgesamt sechs Aufführungen der „Pleininga Theaterbagasch“. Dort können Sie nämlich Zeit einkaufen, soviel sie benötigen! Die Besucher brauchen dazu nur etwas Bargeld. Die erstandene Zeit können sie gleich mit nach Hause nehmen: Urlaubszeit, Arbeitszeit, Auszeit, Probezeit, Freizeit, Jugendzeit und sogar Brotzeit.

Zeit für alles, was das Herz begehrt, verkauft ein findiger Geschäftsmann, dessen Geschichte Peter Landstorfer in seiner Komödie in vier Akten mit „Da Zeitbscheißer“ überschrieben hat – eine tiefgründige Geschichte, bei der die Lachmuskeln viele Strapazen aushalten müssen.

Unter der Regie von Schorsch Eberhart und Barbara Betz, die beide auch als Darsteller auf der Bühne stehen, probt die Theaterbagasch seit Wochen fleißig für die Vorstellungen. „Der Vorverkauf ist gut gelaufen“, freut sich Vereinsvorsitzender Markus Burgmair. „Aber es gibt noch für alle Termine



Die Anwesenheit des „Zeitverkäufers“ spricht sich im Dorf schnell herum.

FOTO: DUL

reichlich Restkarten zum Einzelpreis von neun Euro an der Abendkasse.“ Premiere feiert „Da Zeitbscheißer“ am Dienstag, 5. Januar, um 19.30 Uhr. Die Vorstellung am Dreikönigstag (6. Januar) beginnt bereits um 18 Uhr. Außerdem wird am zweiten und dritten Wochenende im

Januar jeweils Freitag und Sonntag ab 19.30 Uhr Theater gespielt. Restkarten gibt's an der Abendkasse oder bei Familie Burgmair, Telefon und Fax (0 81 21) 7 15 05.

Wie bei den Proben zu beobachten war, sind bei diesem Vierakter neun Laiendarsteller im Einsatz. Das Metz-

ger- und Wirtsehepaar Poschenrieder wird von Thomas Frank und Iris Haun verkörpert, Pfarrer Unruh von Schorsch Eberhart. Dann gibt es die Kramerin Dorfleitner (Katharina Wachinger), eine Blumen-Liesl (Gaby Schlutow), den Friseur Severin Scheitel (Andreas Wachin-

ger), die Köchin Kreszenz (Barbara Betz) und den Postbeamten Anton Bleschl (Franz Wutz).

Sie alle haben wenig Zeit und sind sehr froh darüber, dass eines Tages der feine Herr Karl-Gustav Zeitlhack (Manfred Kollmannsberger) mitten in ihrer Marktgemein-

de Urstädt beim Dorfwirt seine Zelte aufschlägt, um eben allerlei Zeit zu verkaufen. „Ja, wenn das so einfach wär“, wird sich mancher Theaterbesucher fragen und die Vorstellung entsprechend genießen. Ebenso wie die Brotzeiten und Getränke, die es in den Pausen gibt.

dul